

Abbiegelicht in Xenon-Farbe?

Beitrag von „Titt'nToni“ vom 4. April 2013 um 14:55

Hallo Robert,

danke für deine ausführliche und informative Teilnahme!

Ich kenne mich mit den Kelvin Geschichten schon ganz gut aus. Die LED Geschichte verfolge ich eigentlich lediglich, da ich nie schlechte Erfahrungen gemacht habe. Ich beziehe meine Leuchtmittel immer von der Firma "Benzinfabrik" und bin nie enttäuscht worden.

Ich habe die Leuchtmittel bei meinem S4 B7 komplett, mit Ausnahme der Xenons natürlich, auf LED gewechselt, weil beispielsweise andauernd die Standlichter ausgefallen sind, sowie auch die Tagfahrlichter. Ist ein bekanntes Problem bei den B7 und eine heiden Fummelei diese zu tauschen. Nach dem Einbau von LED mit eingebauten Widerständen war Ruhe und auch ohne jegliche Fehlermeldungen im FIS.

Ich bin allerdings nicht mit LEDs verheiratet, also ich würde nach deiner Aussage auch durchaus H7 Glassockelbirnen nehmen. Meinen Anspruch darüber habe ich ja schon kundgetan.....sie sollen eine Xenon ähnliche Farbwärme haben. Mir ist auch klar, dass ich bei über 6000k so gutwillig kein Licht mehr auf den Bürgersteig werfe, es muss aber auch keinen blenden.

Ich habe gelesen, dass jemand sogar 100watt Birnen als Abbiegelicht verbaut hat, aber das sehe ich als unnötigen und mag auch nicht dran denken, was passiert, wenn die mal länger brennen, wenn mir jetzt schon der Reflektor weggebruzelt ist....und das mir originalen H7.